

Auszug Protokoll: Bürgerwerkstatt Erbach

TEILGRUPPE - VERKEHRSLENKUNG – CHANCEN FÜR EHINGER STRASSE UND STADTTTEILE

Datum: 18. Mai 2015
Ort: Schulzentrum, Jahnstraße 36, 89155 Erbach
Uhrzeit: 18.30 bis 21.45 Uhr
Protokoll: Ilse Erzigkeit
Moderation: Ilse Erzigkeit
Anlage: Teilnehmerliste

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Einführung
2. Protokoll
3. Ideen und Anregungen zu Verkehrslenkungsmaßnahmen für die Ehinger Straße und die Stadtteile
 - Wo besteht Handlungsbedarf?
 - Was funktioniert gut?
 - Welche Fragen sind noch offen?
4. Priorisierungen der Ideen
5. Empfehlungen für Projektbeirat und Gemeinderat
6. Redaktionsteam, Präsentation bei Projekt- und Gemeinderat
7. Weiteres Vorgehen

TOP 1 Begrüßung und Einführung

Frau Erzigkeit begrüßt die Teilnehmenden der 2. Bürgerwerkstatt sowie Herrn Gerstlauer als Vertreter der Stadt Erbach und erläutert das Vorgehen und die Ziele. Nachdem in der 1. Bürgerwerkstatt die Datengrundlagen für das Verkehrskonzept 2030 und die daraus gewonnenen Erkenntnisse intensiv diskutiert wurden, war es Ziel der 2. Bürgerwerkstatt Ideen und Anregungen zu Verkehrslenkungsmaßnahmen für die Ehinger Straße und die Stadtteile zu entwickeln. Des Weiteren waren aus der 1. und 2. Bürgerwerkstatt Empfehlungen für den Gemeinderat zu formulieren.

TOP 2 Protokoll

Zum versendeten Protokoll der 1. Bürgerwerkstatt am 28. April 2015 wurden keine inhaltlichen Änderungen oder Ergänzungen vorgetragen.

TOP 3 Ideen und Anregungen zu Verkehrslenkungsmaßnahmen für die Ehinger Straße und die Stadtteile

Jeder Teilnehmende hatte die Möglichkeit Ideen, Bedenken und Anregungen zu Verkehrslenkungsmaßnahmen für die Ehinger Straße sowie für die Stadtteile vorzutragen. Die einzelnen Ideen wurden auf Metaplankarten visualisiert und in der Arbeitsgruppe diskutiert. Ebenfalls Gegenstand der Diskussion waren die bereits in der 1. Bürgerwerkstatt genannten Anregungen. Aus der Diskussion heraus ergaben sich auch Anregungen zu Maßnahmen im Bereich der Erlenbachstraße, die ebenfalls aufgenommen wurden und im weiteren Prozess mit den Ergebnissen der Arbeitsgruppe 1 „Verkehrsgestaltung Innenstadt Erlenbachstraße“ abzustimmen sind.

Aus den Diskussionen ergaben sich noch offene Fragen, die im Folgenden nach Rücksprache mit dem Planungsbüro Dr. Brenner Ingenieurgesellschaft mbh beantwortet werden:

Welche Kriterien müssen derzeit für die Ausweisung von Tempo 30 Zonen erfüllt werden?

Tempo-30-Zonen können innerhalb geschlossener Ortschaften, insbesondere in Wohngebieten und Gebieten mit hoher Fußgänger- und Fahrradverkehrsdichte sowie hohem Querungsbedarf eingerichtet werden.

Welche Kriterien müssen derzeit für eine Tonnagen-Beschränkung erfüllt werden?

Eine Tonnagebeschränkung kann aus folgenden Gründen angeordnet werden,

- Verkehrssicherheit (z.B. eingeschränkte Belastbarkeit von Brücken)
- Lärmschutzes
- Durchfahren von Mautausweichverkehr verhindern (Schwerverkehr ab 12 t zulässigem Gesamtgewicht ist mautpflichtig).

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit der geplante Kreisverkehr in Donaurieden realisiert werden kann?

Neben verkehrlichen Voraussetzungen (Leistungsfähigkeit, ausreichendes Platzangebot) müssen Fragen der Finanzierung in Absprache mit dem Straßenbaulastträger geklärt sein.

In der vorliegenden Kreisverkehrsplanung Donaurieden ist eine Ausfahrt vom Kreisel in Richtung Baggersee vorgesehen. Warum wurde das so geplant?

Dieser Kreisverkehrsarm dient als Zufahrt zu den anliegenden Gebäuden.

Wieviele Fahrzeuge pro Haushalt gibt es durchschnittlich in Erbach?

1,7 private PKW/Haushalt (Haushaltsbefragung Oktober 2013)

Die Fragestellungen zu den Datengrundlagen des Planfeststellungsverfahrens und des Verkehrskonzeptes 2030 wurden nicht erneut behandelt. Hierzu hatte Herr Noßwitz in der 1. Bürgerwerkstatt ausführlich berichtet. Sollte es jedoch noch weiteren Erklärungsbedarf geben, kann dieses im Zusammenhang mit einer Projektbeiratssitzung erfolgen.

TOP 4,5 Priorisierung und Empfehlungen für den Projekt- und Gemeinderat

Mit den Empfehlungen der Bürgerwerkstatt zu den Verkehrslenkungsmaßnahmen soll insbesondere eine Verbesserung der Wohn- und Aufenthaltsqualität geschaffen werden, die Anzahl der Stellplätze sowie die Sicherheit für Fußgänger- und Radfahrrerverkehre erhöht werden.

- Ergänzend zu den vorgeschlagenen Maßnahmen sollte das Nahverkehrsnetz ausgebaut werden.

Die Empfehlungen wurden priorisiert in Maßnahmen

- a) vor Realisierung der Querspange
- b) nach Realisierung der Querspange

Von den Teilorten waren Vertreter/innen aus Donaurieden und Bach anwesend, so dass die Empfehlungen zu den Maßnahmen sich nur auf diese Teilorte beziehen. Teilweise sind die vorgeschlagenen Maßnahmen auch auf die anderen Teilorte zu übertragen.

Die Teilnehmenden der Bürgerwerkstatt „Verkehrslenkung – Chancen für Ehinger Straße und Stadtteile“ empfehlen dem Gemeinderat die folgenden Maßnahmen im Verkehrskonzept 2030 zu berücksichtigen bzw. zügig umzusetzen.

a) Maßnahmen vor Realisierung der Querspange

Ehinger Straße, Donaurieden, Bach

- Geschwindigkeitsreduzierung auf Tempo 70 km/h vor allen Ortseingangsschildern. Geschwindigkeitsbeschränkung auf Tempo 30 km/h – für alle qualifizierten Straßen in Erbach und den Ortsteilen - von Ortsschild zu Ortsschild auch im Bereich der Steigstraße in Donaurieden.
- Installation von elektrischen Leuchtanzeigern mit Hinweis auf Tempo 30 km/h (vgl. große markante elektrische Leuchtanzeiger der Stadt Ulm, z.B. Donaustetten)
- Markierungen von Tempo 30 km/h auf den Fahrbahnen.
- Radarkontrollen am Ortseingang initiieren.

Ehinger Straße

- Einrichtung von zwei fest installierten Radarkontrollen (Starenkasten) am Ortseingang aus Richtung Ehingen und in der Höhe vom Hotel Kögel.
- Kontrolle des Fahrverbotes an Sonn- und Feiertagen für den Schwerlastverkehr.
- Kontrolle der parkenden PKW auf den Fuß- und Radwegen. Die Sicherheit der Fuß- und Radverkehre ist durch die parkenden PKW gefährdet.
- Errichtung einer nicht überfahrbaren ovalen Verkehrsinsel (Spurenverengung) am Ortsein/ausgang Richtung Ehingen.
- Optimierung der Ampelschaltung im Bereich der Einmündung zur Donaustraße. Die Wartezeiten für Fußgänger sind zu lang und die Querungsphasen zu kurz.

- Reparatur des Straßenbelags, der Kanaldeckel und des Regenablaufs zur Lärmreduzierung.
Erneuerung des Straßenbelages mit Flüsterasphalt.
- Anlegen von Behindertenparkplätzen auf einer waagerechten, glatten Fläche in ausreichender Breite,
kein Kopfsteinpflaster.
- Optimierung der Kreisverkehre aus Richtung Ulm durch niedrigere Schilder und Hinweise, dass beim
Ausfahren der Blinker zu betätigen ist. Hiermit kann sich der Verkehrsteilnehmer schneller orientieren.

Erlenbachstraße

- Verbreiterung der Stellplätze in der Tiefgarage
- Errichtung von zusätzlichen Stellplätzen
- Erstellung einer waagerechten, glatten Ebene für vorhandene Behindertenparkplätze, kein
Kopfsteinpflaster
- Keine Zone 20 um Umfahrungsverkehr über den Schlossberg und Jahnstr./Ziegeleistr. zu vermeiden.
- Reparatur des Straßenbelags, der Kanaldeckel und des Regenablaufs zur Lärmreduzierung.
Erneuerung des Straßenbelages mit Flüsterasphalt.

Donaurieden

- Verbot für die Durchfahrt von Schwerlastverkehren auf der Steigstraße/ K7361
- Einrichtung Querungshilfe für Fußgänger (Insel)/ Zebrastreifen für die Steigstr. ,um Im Schranken für
Fußgänger zu erschließen.

Bach

- Versetzung des Ortseingangsschildes in Richtung Ringingen (über Ende Taläckerweg hinaus).
- Verbot für die Durchfahrt von Schwerlastverkehren auf der DonauriederStr./ K7361
- Einrichtung von Verkehrsinseln auf der L240 um den ein- und ausfahrenden Verkehr zu bremsen.
(Richtung Erbach und Richtung Ringingen)
- Verbot für die Durchfahrt von Schwerlastverkehren L240 ab Ausfahrt Sandgrube und Ortsdurchfahrt
- Reparatur des Straßenbelags, der Kanaldeckel und des Regenablaufs zur Lärmreduzierung.
Erneuerung des Straßenbelages mit Flüsterasphalt.

Die vorgeschlagenen Maßnahmen vor Realisierung der Querspange sollten auch nach Realisierung der Querspange beibehalten werden, so dass diese unter b) nicht mehr genannt sind.

b) Maßnahmen nach Realisierung der Querspange

Ehinger Straße

- Verbot für die Durchfahrt von Schwerlastverkehren.
- Abwertung der Bundesstraße.
- Verengung der Straßen durch Grünflächen.
- Ergänzung von Parkbuchten, insbesondere zwischen Orstausgang und dem Café Brazil.
- Einrichtung von Querungshilfen für Fußgänger, z.B. Überführungen.
- Der Vorschlag zur Aufteilung der Verkehrsflächen mit Querspange „Bushaltestelle Apotheke“, Variante 2 vom Planungsbüro Dr. Brenner Ingenieurgesellschaft mbh sollte aufgrund der damit verbundenen Parkplatzreduktion nicht weiter verfolgt werden.
- Bei Neubebauungen im Bereich Apotheken: Tiefgaragen mit öffentlichem Anteil, analog Tiefgarage Marktplatz

Donaurieden

- Umsetzung des Kreisverkehrs in Donaurieden mit Bypass nach Ehingen aus Richtung Donaurieden.

Bach

- Verbot für die Durchfahrt von Schwerlastverkehren

Aus der Diskussion der 1. Bürgerwerkstatt vom 28. April 2015 (siehe Protokoll) resultiert die Empfehlung für das Verkehrskonzept 2030, dass

- die Planfälle 1 – 4 nicht weiter hinsichtlich der Realisierung verfolgt werden sollten (weder vor noch nach der Querspange).
- der Planfall 5: „Entwicklung eines verkehrsberuhigten Bereichs auf der östlichen Erlenbachstraße, Erweiterung der Tempo 30-Regelung auf der Ehinger Straße und Tempo 30 in den Ortsdurchfahrten der Teilorte“ hinsichtlich der Tempo 30-Regelungen weiter untersucht und umgesetzt werden sollte.

TOP 6 Redaktionsteam, Präsentation beim Projekt- und Gemeinderat

Das Redaktionsteam Herr Adam und Herr Epple werden das Protokoll und die Präsentation vor Versendung an die Teilnehmenden prüfen. Zur Wahrung der objektiven Ergebnisdarstellung wurde einvernehmlich entschieden, dass die Präsentation der Empfehlungen beim Projekt- und Gemeinderat durch die Moderatorin erfolgen soll.

TOP 7 Weiteres Vorgehen

Die Präsentation der Ergebnisse erfolgt:

- a) Projektbeirat am 30.06.2015, in der Mensa im Schulzentrum
- b) Gemeinderat am 27.07.2015, im Kultursaal der Jahnschule